



Provincial Fair-Play-Ehrung: Ein Saal voller Sieger

Titelstory

Sie staunten nicht schlecht, die B-Junioren des Heider SV, als das Team um Jugendobmann Johnny Wieckhoff am vergangenen Montagabend (29.10.) mit den Kleinbussen des Vereins auf den Parkplatz vor dem Haus des Sports in Kiel fuhr. Dort wartete wie bei den Stars der deutschen Nationalmannschaft bereits ein Fernsehteam des NDR Schleswig-Holstein-Magazins auf die Jungs aus Dithmarschen und interviewte gleich den Mannschaftskapitän Patrick Wickor. Kurz darauf wurden die Spieler zusammen mit 28 anderen Mannschaften aus ganz Schleswig-Holstein im Haus des Sports als fairstes Team ihrer Spielklasse in der abgelaufenen Saison 2011/12 vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband und dessen Premiumpartner in Sachen Fair Play, der Provinzial Versicherung, ausgezeichnet.

Neben SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, der die anwesenden Teams als Vorbilder für all jene bezeichnete, „die die Grundsätze des Fair Play vielleicht noch immer nicht ganz auf und neben dem Fußballplatz mit Leben füllen“, begrüßte und ehrte der Abteilungsleiter Marketing der Provinzial Versicherung, Andreas Schultz, die Fußballerinnen und Fußballer, die sich aus sämtlichen Altersklassen der Verbandsspielklassen zusammensetzten und jeweils die



Die D-Junioren von Flensburg 08 wurden als Fair-Play-Sieger der Verbandsliga Nord-West ausgezeichnet. Fotos: Nawe

Fairnesstabelle ihrer Liga am Saisonende anführten. „Fair Play und sportlicher Erfolg sind keinesfalls Dinge, die sich kategorisch ausschließen, das zeigen schließlich auch viele Beispiele aus dem Profibereich, wie man am Beispiel des aktuellen Deutschen Meisters Borussia Dortmund sieht, der nicht nur den effektivsten und schönsten Fußball der vergangenen Saison gespielt, sondern auch die Fairnesswertung der Bundesliga gewonnen hat“, so Schultz. Im modernen Fußball zahle sich Fair Play sportlich direkt aus, da es darum gehe, das eigene Spiel zu gestalten und nicht das des Gegners zu zerstören, so Schultz weiter.

Das war auch der Tenor der hochkarätig besetzten Talkrunde, die – moderiert durch SHFV-Pressesprecher Tobias Kruse – das Thema Fair Play im heutigen Fußballsport noch mal aus Sicht der Aktiven, der Schiedsrichter und der Trainer beleuch-

tete. Ex-Bundesligaprofi und Trainer des Regionalligisten ETSV Weiche Flensburg, Daniel Jurgeleit, U 17-Nationalspielerin Marie Becker und Drittligaschiedsrichter sowie Zweitligaassistent Tim Sönder schilderten eindrucksvoll ihre Erfahrungen mit dem Thema. Zusätzlich bereichert wurde die Runde durch Andreas Schultz, der das Thema Fair Play in direkten Bezug zur Unternehmensphilosophie der Provinzial Versicherung setzte. Abgerundet wurde der Abend durch die Auszeichnungen der beiden Landesieger in der Aktion „Fair ist mehr“. Im Rahmen dieses Wettbewerbs können Beispiele besonders fairen Verhaltens an den SHFV gemeldet werden, aus denen monatlich die „Provinzial Fair-Play-Geste“ gewählt wird und jährlich die beiden Landesieger ermittelt werden. Sieger der Saison 2011/12 wurden der TuS Hoisdorf, der auf die besonderen religiö-

sen Bedürfnisse in Zeiten des Ramadans seines Gegners Türkspor Bad Oldesloe Rücksicht genommen und dem Wunsch nach einer früheren Anstoßzeit trotz eigener Nachteile entsprochen hat. Weiterer Landessieger – in diesem Wettbewerb werden traditionell zwei Sieger gekürt – wurde der Mannschaftsbetreuer der B-Jugend des TSV Altenholz, Dr. Marc Ketelsen, der sich in besonderer Form um die Verletzung eines Spielers der gegnerischen Mannschaft gekümmert hat. Insgesamt kamen 170 Gäste bei angenehmer Atmosphäre zu dieser Ehrungsveranstaltung in das Haus des Sports in Kiel, die zu den „überaus angenehmen Aufgaben eines Verbandspräsidenten“ gehört, wie es SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer treffend formulierte.

Eine Auflistung aller Fair-Play-Sieger der Saison 2011/12 finden Sie auf www.shfv-kiel.de. tc



Sorgten für Kurzweil bei der Talkrunde: Die Ehrengäste Daniel Jurgeleit (Trainer ETSV Weiche), Marie Becker (U 17-Nationalspielerin, Holstein Kiel), Tim Sönder (Schiedsrichter 3.Liga) und Andreas Schultz (Abteilungsleiter Marketing Provinzial).

AUS DER VERBANDSARBEIT – SOZIALE PROJEKTE

Über die Notwendigkeit dauerhafter Fair-Play-Arbeit

Das Thema „Fair Play“ war in den vergangenen Wochen häufig Gegenstand der breiten Diskussionen in der Fußballöffentlichkeit. Im Rahmen des denkwürdigen Länderspiels der deutschen Nationalmannschaft in Berlin gegen Schweden, zeichnete der DFB die Bundessieger im Rahmen der Aktion „Fair ist mehr“ aus. Dabei waren neben einigen beeindruckenden Beispielen aus dem Amateurfußball auch drei außergewöhnliche Aktionen aus dem Profibereich, dem gemeinhin ja eher nachgesagt wird, die Grundsätze des Fair Play weniger zu beachten, dabei.

Ausgezeichnet wurde der Stadionsprecher von Mainz 05, der die Zuschauer und Fans, auch der eigenen Mannschaft, in besonderer Weise zu fairem Verhalten auffordert und auch einschreitet, wenn die Grenzen der Fairness überschritten werden. Dazu kam Mike Büskens, Trainer des Bundesligaaufsteigers Greuther Fürth, wegen seines fairen Verhaltens gegenüber den Trainern und Spielern der gegnerischen Mannschaften, die er jeweils mit Handschlag begrüßt und - egal wie das Spiel ausgeht - auch nach dem sportlichen Wettkampf fair verabschiedet. Die beiden aus meiner Sicht bemerkenswertesten Aktionen der vergangenen Saison boten die Stürmer Marius Ebbens und Miroslav Klose, die beide ein Handspiel zugeben, woraufhin ihnen ihre jeweils erzielten Tore aberkannt wurden. Klosés Verhalten wurde auch in ganz Italien von der Fußballöffentlichkeit ausgiebig gewürdigt.



Treffen sich am 30. November in Bad Segeberg zur Klausurtagung: Die Projektbeauftragten „SH kickt fair“ (hier im Rahmen der Auszeichnung zum UEFA-Grassroots Award).

Das schleswig-holsteinische Äquivalent zu der DFB-Ehrung war die Provinzial Fair-Play-Ehrung in der vergangenen Woche im Haus des Sports in Kiel (siehe Titelstory). Es ist schon beeindruckend zu sehen, welchen Stellenwert das Thema „Fair Play“ aktuell einnimmt und welche Erfolge bei der Durchsetzung deutlich zu erkennen sind. Dass wir dazu auch mit unserem Projekt „SH kickt fair“ in den nunmehr fast sechs Jahren seines Bestehens aktiv beitragen konnten, macht mich persönlich auch ein wenig stolz.

Gleichwohl sehen wir leider immer wieder durch bestimmte Vorfälle, dass unsere Arbeit mitnichten als erledigt angesehen werden kann. So gab es auch in der jüngeren Vergangenheit Vorfälle, die durchaus als besorgniserregend eingestuft werden müssen: Beispielsweise musste der Vater eines Jugendspielers einen Jungschiedsrichter vor aufgebrauchten Eltern schützen.

In einem anderen Fall sah sich der Schiedsrichter eines Kreisligaspiels auch nach dem Spiel noch massiven Bedrohungen einiger Zuschauer ausgesetzt und der Spieler eines Kreisklassenspiels wurde nicht nur von seinem direkten Gegenspieler niedergeschlagen, sondern dieser trat dem bereits am Boden Liegenden mehrfach auf brutalste Weise gegen den Kopf und sorgte für schlimmste Verletzungen. Allein diese Beispiele zeigen die Notwendigkeit einer dauerhaften Präventionsarbeit, wie der SHFV und seine Kreisfußballverbände sie im Rahmen des Projektes „SH kickt fair“ zusammen praktizieren. Und auch wenn wir gemeinsam in den vergangenen Jahren direkt messbare Erfolge vorzuweisen haben, dürfen wir uns nicht ausruhen, sondern müssen konstruktiv und nachhaltig weiterarbeiten. Dass unsere Arbeit eigentlich längst den Projektstatus verlassen hat und ein fester Bestandteil der Ver-

bandsarbeit ist, dürfte mittlerweile jedem deutlich geworden sein.

Um die Arbeit der nächsten Jahre gemeinsam zu gestalten, treffen sich die Projektbeauftragten der Kreisfußballverbände am 30. November und 1. Dezember zu einer gemeinsamen Klausurtagung in Bad Segeberg. Zudem bietet unser geschätzter Kollege aus dem KFV Kiel, Uwe Döring, seines Zeichens ausgebildeter Mediator, im Rahmen dieser Tagung die Fortbildung „Kommunikation in Konfliktsituationen“ für die Kreisbeauftragten an. Wir sind uns sicher, auf dieser Tagung eine gute Grundlage für die weitere Zusammenarbeit zu erstellen, denn eines ist sicher: Trotz aller wirklich positiven Meldungen zum Thema Fair Play dürfen wir es nicht vernachlässigen, auch die gegenläufigen Tendenzen weiter im Auge zu behalten.

EDDY MÜNCH

BEAUFTRAGTER FÜR GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG



Auch in der neuen Saison verspricht der LOTTO-Futsal-Cup wieder spannende Spiele und viele Tore.

LOTTO-Futsal-Cup jetzt an vier Standorten

Weil Regen und Schnee dem Fußball auf dem grünen Rasen im Winter leider einen Strich durch die Rechnung machen, bleibt den Sportbegeisterten nur der Rückzug unter das Hallendach. Damit hier aber ebenfalls das attraktive und schnelle Spiel im Vordergrund steht, spricht sich der SHFV seit einigen Jahren verstärkt für die FIFA-Hallenvariante Futsal aus. Daher wird auch in dieser Saison wieder ein Futsal-Landesmeister der Herren im SHFV ermittelt.

Um hier Fußballbegeisterten aller Richtungen, ob aus dem Vereins- oder aus dem Freizeitsektor, die Möglichkeit zu geben mitzuwirken, richtet der SHFV wiederum einen landesweiten Wettbewerb aus. Unter dem neuen Titel "LOTTO-Futsal-Cup" 2012/13 – Partner NordwestLotto Schleswig-Holstein engagiert sich ab sofort im Futsal-Segment – werden erstmalig sogar an vier Hochschulstandorten Qualifikationsturniere ausgetragen. Bei den in Kooperation mit dem jeweiligen Hochschulsport oder der Studierendenvertretung (AStA) organisierten Turnieren in Lübeck (08.12.), erstmalig Heide (09.12.), Flensburg (15.12.) und Kiel (16.12.) wird um Finaltickets gekämpft. Erneut können am abschließenden

Finalturnier (02.02.2013 im Kieler Sportforum) zudem bis zu sechs Futsal-Meister aus den Kreisfußballverbänden teilnehmen, wenn Kreise im Vorfeld einen gesonderten

Futsal-Wettbewerb durchführen sollten.

Beim Landesfinale des LOTTO-Futsal-Cup werden erstmalig zwei SHFV-Vertreter für die Norddeutsche Meister-

schaft (Mitte Februar 2013) gesucht. Von dort kann der Weg weiter ins Viertelfinale des DFB-Futsal-Cup 2013 führen. Der abschließende DFB-Sieger qualifiziert sich am Ende gar für den UEFA-Cup. Dieses sollte ein großer Anreiz für alle Vereine und Futsal-Teams in Schleswig-Holstein sein, an den Ausscheidungswettbewerben auf Landesebene teilzunehmen.

„Es ist toll, dass der Cup wieder stattfinden kann und wir die Rahmenbedingungen dank unseres Partners NordwestLotto und dem zusätzlichen Standort in Heide noch verbessern konnten. Die gute Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern vor Ort bildet hierfür die Grundlage. Wir hoffen daher, dass sich erneut viele Studenten-, aber auch Vereins- und Freizeitteams für die Turniere anmelden und wir zahlreiche spannende Spiele zu sehen bekommen“, freut sich SHFV-Futsal-Bbeauftragter Fabian Thiesen bereits auf den Start der Serie.

Die für den LOTTO-Futsal-Cup 2012/13 gültigen Durchführungsbestimmungen sowie die jeweiligen Ausschreibungen und Meldeformulare zu den einzelnen Turnieren finden Sie auf www.shfv-kiel.de unter der gleichnamigen Rubrik.



LOTTO-FUTSAL-CUP 2012/2013
Jetzt anmelden!

08.12.12	Lübecker-Futsal-Cup Johanneum	Hochschul sport Lübeck
09.12.12	Westküsten-Futsal-Cup Schulzentrum Heide-Ost	AStA Fachhochschule Westküste Schleswig-Holstein
15.12.12	Flensburger-Futsal-Cup Fördehalle	ASA ASStA
16.12.12	CAU-Futsal-Cup Sportforum Uni Kiel	CIAU Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Sportforum
02.02.13	Finalturnier Sportforum Uni Kiel	

www.shfv-kiel.de

TORWARTS LOTTO Schleswig-Holstein SELECT player's choice

Der LOTTO-Futsal-Cup konnte dank des neuen Partners NordwestLotto 2012/13 um einen Standort (Heide) erweitert werden.

Uwe Seeler Fußball Park – Außenfassade fertig

Seit November 2011 wird die ehemalige Sportschule Malente, die ab sofort unter dem Namen Uwe Seeler Fußball Park geführt wird, umgebaut und saniert. 24 Betten in Komfortzimmern entstehen in einem Überhangbau der an den Hans-Hermann-Sütel-Platz (Kunstrasenplatz) angrenzt. Außerdem entsteht ein moderner Wellnessbereich mit verschiedenen Saunen und einem großzügigen Ruhebereich. Im Erdge-



Der neue großzügige Speisesaal im Uwe Seeler Fußball Park.

schoss gibt es einen kompletten Neubau des Cateringbereichs mit neuer Küche und einem zeitgenössischen Speisesaal.

Der Uwe Seeler Fußball Park präsentiert sich von außen bereits in seiner vollen Pracht. Die Arbeiten an der Außenfassade des neuen Überhangbaus sind abgeschlossen. In den vergangenen Wochen wurde die Fassade isoliert und in der zukünftigen Farbgestaltung gestrichen, sodass das seit Anfang der Bauarbeiten stehende Gerüst demontiert werden konnte. Zusätzlich wurden alle Außenfenster in die Rahmen eingebaut. Die Malerarbeiten werden nun am Eingangsbereich fortgesetzt. Im Gebäude sind die sanitären Einrichtungen fortgeschritten. Die installierten Heizkörper erwärmen die Innenräume

des Neubaus, damit der gegossene Estrich aushärten kann. In den neu entstehenden Übernachtungszimmern im ersten Stockwerk sind die Nasszellen weiter ausgebaut worden. Die Duschkabinen wurden montiert und mit den Fliesenarbeiten konnte begonnen werden. Im Erdgeschoss nehmen die neuen Seminarräume im Überhangbau Gestalt an. Hier werden zukünftig Lehrgänge, Schulungen oder andere Sitzungen im modernen Ambiente mit optimalem Blick auf den Hans-Hermann-Sütel-Platz stattfinden. Der ehemalige große Hörsaal im ersten Stockwerk ist bereits umgebaut. Dort befinden sich in Zukunft weitere Übernachtungsmöglichkeiten



Das äußere Erscheinungsbild des Uwe Seeler Fußball Parks nimmt Formen an.

keiten die direkt an den neuen Überhangbau angrenzen.

Weitere und aktuelle Informationen erhalten Sie jederzeit auf unserer Homepage www.shfv-kiel.de, hier finden Sie ein Bautagebuch, eine Fotogalerie und weitere interessante Fakten über den Umbau des Uwe Seeler Fußball Parks.

TH

FAQ zu den Passwort-Änderungen

Seit dem 25. Oktober gelten im DFBnet die neuen Sicherheitsbestimmungen für Passwörter. Ihr Passwort muss seitdem je nach Sicherheitsstufe (niedrig, mittel, hoch) gewisse Kriterien in Länge und Aufbau erfüllen. Sie werden beim Login ins DFBnet darauf hingewiesen, falls Sie eine Änderung vornehmen müssen. Wie diese Änderung auszusehen hat, wird Ihnen anschließend ausführlich erklärt.

Sollten Sie dennoch Fragen haben, so haben wir zusammen mit DFB-Medien die häufig gestellten Fragen für Sie gesammelt. Diese finden Sie direkt auf der DFBnet-Startseite im Bereich DFBnet-News („Mehr Sicherheit für die DFBnet-Anwendungen“). Dort finden Sie Antworten zu Fragen wie „Wie erkenne ich, wann mein Passwort abläuft?“



oder „Im DFBnet Postfach kann ich keine Passwort-Änderung machen, was ist zu tun?“. Alternativ können Sie auch auf www.shfv-kiel.de im Downloadbereich unseren FAQ-Leitfaden herunterladen.

TK

SHFV Termine

November 2012

- 9. Jahrestreffen „Club der Goldenen“ in Bad Segeberg
- 17. SHFV-Beiratstagung ab 09:30 Uhr in Bad Segeberg
- 19. Landespressekonferenz (Budenzauber) ab 18:00 Uhr in Kiel

SHFV-Ehrungen 2012

DFB-Verdienstnadel

Reinhard Borowkoff JuS Fischbek

Ehrennadel

Claus Oberlader	SC Elmenhorst	Gold
Peter Kempcke	SSV Bredenbek	Silber
Uwe Raquet	TSV Zarpfen	Silber
Hans-Peter Wolters	TSV Schafstedt	Silber

Jugendleiter-Ehrennadel

Frank Helbig	SSC Hagen Ahrensburg	Gold
Matthias Schwandt	SSC Hagen Ahrensburg	Gold
Bernd Thane	VfL Tremsbüttel	Gold
Matthias Burmeister	TSV Trittau	Silber
Jan Fedkenhauer	SSC Hagen Ahrensburg	Silber
Pawel Kujawski	VfL Oldesloe	Silber
Sven Lorentzen	TSV Zarpfen	Silber
Frank Reinecke	SSV Großensee	Silber
Aurel Bastian-Hauck	TSV Trittau	Bronze
Thorsten Geisteier	TSV Zarpfen	Bronze
Andreas Goldau	SSC Hagen Ahrensburg	Bronze
Martin Höfges	TSV Trittau	Bronze
Oliver Jensch	TSV Trittau	Bronze
Andreas Möller	TSV Zarpfen	Bronze
Carsten Müller	TSV Trittau	Bronze
Volker Neumann	VfL Oldesloe	Bronze
Axel Peters	VfL Oldesloe	Bronze
Andreas Richter	SSC Hagen Ahrensburg	Bronze
Jan Teichmann	VfL Oldesloe	Bronze

Schiedsrichter-Ehrennadel

Michael Jorek	SV Siek	Gold
Claus Moses	SC Elmenhorst	Gold
Wolfgang Schwabe	SV Siek	Gold

DFB baut weiterhin auf Schleswig-Holsteins Talente

Gute Nachrichten erhielten die SHFV-Verbands-sportlehrer Michael Prus und Dieter Bollow im Laufe der vergangenen Woche aus der DFB-Zentrale. Drei weitere schleswig-holsteinische Talente wurden zu Sichtsungsmaßnahmen eingeladen, mit Michaela Brandenburg nimmt eine Spielerin sogar am EM-Quali-Turnier ihrer Nationalmannschaft teil.

Die Nominierungen im Überblick:

Timo Barendt trifft doppelt beim DFB

SHFV-Auswahlspieler Timo Barendt wurde kurzfristig für einen Kaderlehrgang der U17-Nationalmannschaft nachnominiert. Der 16-Jährige von Holstein Kiel stand zusammen mit Teamkollege Nico Bruns ursprünglich nur auf Abruf für den Lehrgang, der vom 22. bis 25. Oktober in der Sport-schule Barsinghausen

durchgeführt wurde.

Im Rahmen des Lehrgangs hinterließ Timo Barendt einen guten Eindruck bei DFB-Trainer Stefan Böger - durch seine beiden Tore beim Testspielsieg gegen Hannover 96 kann er sich berechnete Hoffnungen auf weitere Einladungen machen.

Michaela Brandenburg fährt nach Griechenland

Michaela Brandenburg hat es geschafft! Die SHFV-Auswahlspielerin wurde für die 1. EM-Qualifikationsrunde der U17-Nationalmannschaft in Griechenland berufen (29.10. bis 03.11.). Die 14-jährige Kapitänin der B-Juniorinnen-Bundesliga-Mannschaft von Holstein Kiel hatte sich beim Sichtsungslehrgang am 27. Oktober für den 18er-Kader empfohlen und ist, wie bei den letzten Lehrgängen, weiterhin die mit Abstand jüngste Spielerin im Kader der U17-



Michaela Brandenburg (untere Reihe, 2.v.l.) setzte sich mit der U17-Nationalmannschaft bei der 1. EM-Qualifikationsrunde in Griechenland durch.

Foto: getty

Nationalelf.

Im Rahmen der EM-Qualifikation spielte das Team von Trainerin Anouschka Bernhard jeweils in Saloniki gegen Griechenland (1:1), Rumänien (5:0) und Russland (7:1) an. Michaela Brandenburg wurde in allen drei Spielen über die volle Distanz eingesetzt und trug einen großen Teil zur erfolgreichen Qualifikation bei.

Lina Staben erneut zur U15-Nationalelf eingeladen

SHFV-Auswahlspielerin

Lina Staben wurde erneut zu einem Sichtsungslehrgang der U15-Nationalmannschaft eingeladen. Die 14-Jährige vom Büdelsdorfer TSV kann sich vom 14. bis 16. November in Kaiserau zusammen mit 25 weiteren Spielerinnen aus ganz Deutschland für einen Platz in der Auswahl von DFB-Trainerin Bettina Wiegmann empfehlen. Die Offensivspielerin war bereits Ende Juli vom DFB gesichtet worden.

TK

Fair-Play-Geste des Monats September

Die Fair-Play-Geste des Monats September geht in den Kreisfußballverband Nordfriesland. Sie wurde verliehen im Rahmen des Kreisschiedsrichterlehra-bends am 25. Oktober in der Gemeinschaftsschule Bredstedt. In diesem Monat handelt es sich um ein äußerst bemerkenswertes Beispiel von Fair Play, das schon im Bereich der Zivilcourage anzusiedeln ist.

Patrick Gregersen, Mitglied des Kreisschiedsrichterausschusses, hat Folgendes an den SHFV gemeldet: Im C-Jugend-Kreisligaspiel zwischen der SG Rödemis/Husum und der JSG Mitte NF am 2. September wurde der Jungschiedsrichter Dominik Nesse nach Spielschluss von Eltern massiv angegangen. Aus einem Gespräch mit dem

jungen Kollegen erfuhr Patrick später, dass ein Vater schon während des Spiels der Anlage verwiesen werden musste und nach Spielschluss dieser nebst seiner Frau auf den Kollegen zustürmte. Der junge Schiedsrichter wurde als Idiot beschimpft und sogar von der Frau geschubst. Verständlicherweise total eingeschüchtert und verängstigt stand er nun auf dem Sportplatz. Nur der ebenfalls als Vater eines JSG-Spielers anwesende Schiedsrichter Marc Schrödl vom SV Dörpum griff ein und stellte sich vor den Schiedsrichter. Er führte ihn an den Spielfeldrand und sorgte dafür, dass die anderen Erwachsenen nicht weiter auf Dominik Nesse einwirken konnten.

Dieses großartige Verhal-



Marc Schrödl (Mitte) wurde von Björn Hinrichs (Vorsitzender Kreisschiedsrichterausschuss, v.l.), Bernd Carstensen (Provinzial Versicherung), Michael Brucherseifer (Kreisbeauftragter „SH kickt fair“) und Christian Schnoor (Provinzial Versicherung) mit der Fair-Play-Geste des Monats September ausgezeichnet.

ten zeichneten der SHFV und sein Premiumpartner in Sachen Fair Play, die Provinzial Versicherung, in Bredstedt mit der Provinzial Fair-Play-Geste des Monats September

aus. Der Projektbeauftragte „SH kickt fair“, Michael Brucherseifer, hielt die Laudatio: „Mögen sich andere ein Beispiel an Marc Schrödl nehmen. Es ist zu hoffen, dass die Eltern, die sich derart daneben benommen haben, einsehen, dass ihr Verhalten absolut indiskutabel war und weder auf dem Sportplatz noch irgendwo anders angebracht ist.“ Marc Schrödl erhielt aus den Händen von Provinzial-Vertreter Bernd Carstensen eine Urkunde und zwei Karten für das Zweitliga-Spiel des FC St. Pauli gegen Erzgebirge Aue. „Für mich war es eigentlich völlig selbstverständlich, den Schiedsrichter zu schützen“, befand ein bescheidender Marc Schrödl. Leider ist es das nicht für alle.

kw

Tarnowski erhält den DFB-Ehrenamtspreis



Seit 1997 zeichnet der Deutsche Fußball-Bund (DFB) jährlich verdiente Ehrenamtler/innen aus - bereits über 10.000 ehrenamtlich Tätige aus den Landes- und Kreisfußballverbänden konnten so bisher für ihr Engagement ausgezeichnet werden. Mit dem Meldeergebnis des DFB-Ehrenamtspreises 2012 im KfV Plön durfte Hans-Jürgen Kohrt als Ehrenamtsbeauftragter des Kreises zufrieden sein: insgesamt acht Vorschläge aus sieben Vereinen erreichten ihn und nach Vorstandsbeschluss ist Volker Tarnowski vom SV Knudde 88 Giekau Gewinner des DFB-Ehrenamtspreises 2012 auf Kreisebene geworden.

Volker Tarnowski ist nicht nur Gründungsmitglied des SV Knudde 88 Giekau, sondern hat auch seit dem Gründungstag 1988 den ersten Vorsitz inne und gilt als Motor vieler Projekte beim Aufbau des Vereins. Aber gerade in den letzten Jahren schob er das Projekt „zweiter Sportplatz“ mit Nachdruck an, kämpfte sich durch alle Instanzen (Gemeinde, Kreis), nahm an Ortsterminen und vielen Sitzungen teil und investierte sehr viel Freizeit, um sich auch mit Archäologen und Denkmalschützern zu verständigen - schließlich liegt die Sportanlage am Selenter See in einem archäologisch sensiblen Bereich.

Und es ist geschafft - in diesem Jahr wurde der dringend benötigte Sportplatz fertig gestellt, zeitnah und ohne Nachfinanzierung. SVK-Fußballobmann Holger Jebe: „Diese genaue finanzielle Planung wurde auch von der Gemeinde gelobt, von der wir Unterstützung erfuhren. Wir sind dankbar für Volkers unermüdeten Einsatz. Er ist al-



Volker Tarnowski wurde für sein großes Engagement mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet.

so die gute Seele, der Macher bei uns und ein Vorbild für alle.“ Aber auch in 2011 riss die Flut von Aufgaben nicht ab, wobei Tarnowski auch noch Trainingsstunden bei den Mädchen leitet.

Hans-Jürgen Kohrt: „Aufgemacht hatte der DFB diese Aktion ja gerade unter dem Motto „Gute Seele, Macher, Vorbilder“, die sich vor allem an besonders auffällig Engagierte innerhalb der letzten drei Jahre wendet. Das wurde auch in den meisten Bewerbungen in sehr hohem Maße richtig umgesetzt.“ Dabei seien besonders junge Menschen angesprochen worden, aber natürlich auch aktive Vereinsmitarbeiter aus den Fußballabteilungen mit festen Aufgaben oder Frauen und Männer, die sich in ihren Ämtern für integrative Kooperationen zwischen Verein, Schule und andere Träger einsetzen.

Folgende weitere ehrenamtliche Mitarbeiter wurden im KfV Plön für den DFB-Ehrenamtspreis vorgeschlagen:

Klaus-Dieter Bern, Preetzer TSV: Jugendtrainer, Platzwart und ehrenamtlich tätig seit

1994. Ralf Kerstan, SV Fortuna Bösdorf: 3. Vorsitzender, Kassierer bei Heimspielen, Organisator des Sport- und Sommerfestes, im Ehrenamt tätig seit 2001. Jan Peter Struve, FC Krumbek: im Verein mehr-

fach ausgezeichnet, Trainer, Fußballjugendwart, Organisator von Zeltlagern und Jugendturnieren. Carmine Ferraro, SV Probsteierhagen: Jugendwart, Trainer, Jugendwart seit 2009, er koordiniert den Spielbetrieb der von ihm betreuten Mannschaften und die Freizeit und Fahrten zum Selker Noor. Malte Lemburg, TSV Selent: stellv. Vorsitzender, als Fußballobmann (seit 2005) betraut mit der Koordination der Sparte. Bernhard Grapatin, TSV Selent: Kassierwart (seit 1981). Peter Luttmann, SG Kühren: Vorstandsmitglied, Jugendobmann, Trainer der SG PTVS/SG Kühren, Passbeauftragter, pflegt die Webseite. Dominik Brasse, Rot-Weiß Plön: Mitglied seit 2010, Co-/TW-Trainer 1. Herren und Betreuer der A-Jugend. Der KfV Plön möchte sich stellvertretend bei allen nominierten Ehrenamtlichen für ihren Einsatz bedanken.

RS

Steckbrief

Günther Jonischkies (KfV Stormarn)



G. Jonischkies

Funktion:	Beisitzer Spielausschuss, Ü 40-Staffelleiter
Ehrenamtlich tätig seit:	2003
Verein:	SSV Großensee
Wohnort:	Großensee
Alter:	71
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Konrektor a.D.
Größter sportlicher Erfolg:	Schiedsrichter beim Fed-Cup (Tennis) in der Türkei
Hobbys:	Fußball, Garten
Lebensmotto:	Genieße jeden Tag!
Lieblings-Urlaubsziel:	Norderney und Sylt
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	meine Frau, Laptop, Ball
Liebingsverein:	FC St. Pauli und Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	Petar Radenkovic
Bestes Spiel live erlebt:	Borussia Dortmund - FC St. Pauli
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Bundespräsident Joachim Gauck
Meistertipp SH-Liga 2012/13:	Holstein Kiel II
Wünsche für 2012:	Gesundheit

HKM mit regionaler Vorrunde



Der Spielausschuss des Kreisfußballverbandes Ostholstein hat den Modus der Hallenkreismeisterschaft geändert. Bei der fünften Auflage wird erstmalig eine regionale Vorrunde gespielt. Am 21. Dezember (Freitag) spielen ab 18 Uhr die Nordteams auf Fehmarn ihre Endrundenteilnehmer aus- zeitgleich spielen die Südteams in Pönitz um die Tickets für das Finalturnier am 30. Dezember (Sonntag) in Oldenburg. Der Spielausschuss kam mit der Einführung den Wünschen der Vereine nach. Der genaue Modus ist abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften.

LB

Ausbildungsangebot Teamleiter Kinder



KfV SL-Flensburg

Der Basiskurs im Ausbildungsangebot des KfV Schleswig- Flensburg ging

am letzten Wochenende erfolgreich zu Ende und schon haben die Teilnehmer und andere Interessierte die Möglichkeit, ihr Wissen weiter auszubauen.



Im KfV Schleswig-Flensburg steht der Lehrgang „Teamleiter Kinder“ auf dem Programm. Foto: getty

Auf dem Programm von Kreislehrwart Holger Sohrweide steht ein Lehrgang Teamleiter Kinder, der sich über drei Wochenenden (16./17.11., 23./24.11. und 30.11./01.12.) erstreckt.

Zeitfenster: Freitags von 18.00 bis 21.30 Uhr, samstags von 09.00 bis 13.00 Uhr. Auch dieser Lehrgang wird im Sportzentrum Schafflund durchgeführt.

Ausrüstung: Schreibmaterial, Sportkleidung für die Halle.

Rückfragen und Anmeldungen sind noch möglich bei h.sohrweide@gmx.de oder unter 0176 / 504 777 66.

Das nächste Angebot wird wieder der Lehrgang Teamleiter Jugend von ca. Mitte Januar bis Mitte Februar 2013 sein - während der Winterpause, um möglichst vielen die Gelegenheit zur Weiterbildung zu geben. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

UJ

Grit Dombrowski erhält DFB-Sonderpreis



Die Überraschung war gelungen. Grit Dombrowski, eine der „Gründungsmütter“

der Frauenfußballsparte des TSV Gremersdorf, erhielt am 20. Oktober den DFB-Sonderpreis. Alle involvierten Personen hatten „dicht“ gehalten, sodass Grit Dombrowski völlig ahnungslos war, als sie vor dem Spiel zwischen den Frauenteamen des TSV Gremersdorf und Vaalia Wacken auf den

grünen Rasen gebeten wurde. Beide Mannschaften sowie Schiedsrichterin Mirka Derlin hatten Aufstellung genommen, um der Zeremonie einen würdigen Rahmen zu geben. Egon Boldt, 1. Vorsitzender des Kreisfußballverbandes Ostholstein und zugleich Ehrenamtsbeauftragter, nahm

die Ehrung vor und übergab Grit Dombrowski die DFB-Ehrenamtsuhr und die Ehrenamtsurkunde.

Grit Dombrowski gehörte zu den ersten Spielerinnen der Gremersdorfer Frauenfußballsparte, die im Jahre 1995 gegründet wurde. Mit dem Aufstieg in die Schleswig-Holstein-Liga erreichte der Frauenfußball im Jahre 2010 seinen Höhepunkt. In der Zeit von 1996 bis 2006 leitete sie zusätzlich das Kinder- und Jugendturnen im Verein. Nach Beendigung ihrer aktiven Zeit als Fußballerin ist sie bis zum heutigen Tage weiterhin im Betreuerstab der beiden Frauenmannschaften tätig. Zusätzlich war Grit Dombrowski für die Pflege des DFBnet und des Elektronischen Postfachs beim TSV Gremersdorf zuständig und hat zudem seit diesem Jahr die Position der Vereinsadministratorin inne.



Grit Dombrowski erhielt den DFB-Sonderpreis. Foto: Noffke

NNO

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im November folgende Vereine/Grundschulen:

KfV Kiel
09. Zweitbesuch
TuS SW Elmschenhagen
ab 17 Uhr

KfV Lübeck
16. TSV Kücknitz
ab 16 Uhr

KfV Stormarn
15. Mühlau-Schule
ab 10.30 Uhr

15. Tralauer SV
ab 16.30 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektkoordinator Fabian Thiesen unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-225.

DFB-Sonderpreise im KfV Steinburg verliehen



KfV Steinburg

Auf seiner Ehrungs-Tour durch den Kreis Steinburg war Wilfried Fresen diesmal in Breitenberg und im Itzehoer Stadtteil Wellenkamp unterwegs. Der Ehrenamtsbeauftragte des KfV überreichte dort zwei weitere DFB-Sonderpreise an Telse Reuter und Reiner Zimmer.

Die Überraschung war geglückt: Peter Schettinger, Vorsitzender des TSV Breitenberg hatte Telse Reuter zum Punktspiel der 1. Herren gelockt, wo Fresen auf seine alte Bekannte wartete. Er kenne Reuter schon weit über 30 Jahre, so Fresen. „Wir waren zwar nicht



Wilfried Fresen überreicht den DFB-Sonderpreis in Breitenberg an Telse Reuter ...

immer einer Meinung, haben aber immer zu Gunsten der Jugendlichen entschieden.“ Reuter stellte in der ihr eige-

nen Art klar, dass sie solche Ehrungen zwar nicht möge, aber sich dennoch freue.

Auch der zweite Kandidat

hatte nichts von der Ehrung geahnt. Reiner Zimmer wurde damit in der Halbzeitpause des A-Klassen-Spiels des SV Wellenkamp gegen Hohenwestedt überrascht. Auch der langjährige Vorsitzende der Itzehoer ist nun stolzer Besitzer einer Ehrenurkunde und einer DFB-Uhr.



... und in Wellenkamp an Reiner Zimmer.

Düsseldorfer Jungschiedsrichter in Lübeck



KfV Lübeck

Nächste Runde im traditionellen Schiedsrichterausschuss zwischen dem KfV Lübeck und dem Düsseldorfer Verband. Im August konnten Schiedsrichter aus der Hansestadt an den Rhein reisen, jetzt waren vom 17. bis 20. Oktober die Düsseldorfer Jungschiedsrichter Alexander Windges, Nicolas Bausch und Georgios Vassiliadis sowie der Kreisschiedsrichterobmann Bernd Biermann und die „gute Seele“ Heinz Moog zu einem viertägigen Lehraabend für Jungschiedsrichter nach Lübeck gekommen. Vom KfV waren neun Jungschiedsrichter eingeladen, die durch gute Leistungen in den Genuss dieser Maßnahme kamen.

Die vier Tage des Lehrgangs waren ausgefüllt mit vielen praktischen und theoretischen Aktionen. Der erste Tag war ein absolutes Highlight, denn es ging gleich los mit einem Regeltest und ei-



Die Lehrgangsteilnehmer zusammen mit FIFA-Schiedsrichter Florian Meyer.

nem Training zur Gewaltprävention. Im Mittelpunkt des ersten Tages stand aber FIFA-Schiedsrichter Florian Meyer, zu dessen Vortrag alle Lehrgangsteilnehmer eingeladen waren (siehe SHFV-Magazin 43/2012). Am zweiten Lehrgangstag standen ein Konditionstest und zwei Vorträge auf dem Programm. Der Leistungsklassen-Schiedsrichter Florian Burmester und der Vorsitzende des Kreisgerichts, Rolf-Dieter Göbel, referierten über die Persönlichkeit des Schieds-

richters und über Konflikte zwischen Schiedsrichter, Verein und Spieler. An den weiteren Tagen wurden verschiedene Spiele durch Ge-

spanne geleitet, beobachtet und anschließend per Video analysiert. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz, schließlich ließ man die Abende bei Brauberger in Lübeck und in „Hoffmanns Bistro und Cafe“ gemütlich ausklingen.

Der Schiedsrichterausschuss und sein Lehrstab hatten diesen Lehrgang akribisch organisiert und erhielten großes Lob von den Gästen aus Düsseldorf. Die Schiedsrichter-Obleute beider Kreise wollen sich in jedem Fall um die Fortsetzung dieses Austausches bemühen.

HK

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.